

Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen feiert Konfirmationsjubiläum

Sind Sie vor 25, 40, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert worden oder feiern Sie in diesem Jahr ein noch größeres Konfirmationsjubiläum, dann möchts die Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen das gerne mit Ihnen feiern: mit einem Gottesdienst am 6. September 2026 um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche mit anschließendem Empfang im Martin-Luther-Zentrum, einem gemeinsamen Mittagessen, Programm und Kaffeetrinken.

Dazu schreibt die Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen: „Sind Sie im Jahr 2001, 1986, 1976, 1966, 1961, 1956 oder 1951 ... konfirmiert worden? Dann melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro mit ihrer Email-Adresse oder Postadresse an, damit wir Ihnen eine Einladung zusenden können, mit der Sie sich verbindlich anmelden können. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in unserer Gemeinde oder woanders konfirmiert worden sind.“

Kennen Sie noch andere Mitkonfirmand*innen von damals? Machen Sie sie gerne auf unsere Veranstaltung aufmerksam! Es wäre doch schade, wenn sich eine solche Gelegenheit, sich wiederzusehen, nicht herumspräche. Machen Sie unser Gemeindebüro gerne mit Namen und Email-Adresse (oder Postanschrift) auf Mitkonfirmand*innen aufmerksam, besonders die, die unseren Gemeindebrief nicht bekommen oder außerhalb wohnen. Je mehr Menschen kommen, desto schöner wird das Fest!“

Termin und Ort:

Sonntag, den 06. September 2026

um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Bergkamen, Preinstraße 38; anschließend im Martin-Luther-Zentrum, ebenfalls Preinstraße 38.

Anmeldung: Unser Gemeindebüro erreichen Sie per Mail unter UN-KG-Martin-Luther@ekvw.de oder telefonisch unter 02306-83120.

Grüne laden zum Besuch der LWL-Ausstellung „Klima in Westfalen“ im Stadtmuseum ein



Bündnis 90/Die Grünen laden am Donnerstag, 20. August, um 16.30 Uhr zu einem gemeinsamen Besuch der LWL-Ausstellung „Klima in Westfalen“ im Stadtmuseum Bergkamen ein.

Dazu schreiben die Bergkamener Grünen:

„Warum diese Ausstellung wichtig ist

Mit dieser Einladung möchten wir auf die Ausstellung aufmerksam machen und zum Austausch über den Klimawandel, seine Veränderungen und seine Folgen für Westfalen anregen. Auch Bergkamen ist davon betroffen – z.B. durch die bevorstehende Hebung des Grubenwassers. In einigen Regionen muss das Grubenwasser bereits zurückgehalten werden, weil der Rhein zurzeit zu wenig Wasser führt. Ernsthafte Sorgen über

unsere Lippe und generell über sauberes Wasser sind begründet. Da der Klimawandel das zentrale Thema grüner Politik ist und uns alle betrifft, übernehmen wir Bündnis 90/Die Grünen den Eintrittspreis.

Museumsleiter Mark Schrader erläutert die Ausstellung und begleitet die Besucherinnen und Besucher durch das Stadtmuseum.“

20-Jähriger bei Auseinandersetzung am Sonntagabend auf der Präsidentenstraße leicht verletzt

Am Sonntagabend (16.08.2026) kam es gegen 22 Uhr im Bereich Leibnizstraße/Präsidentenstraße in Bergkamen zu einer Auseinandersetzung. Nach bisherigen Erkenntnissen verließ ein 20-jähriger ukrainischer Staatsangehöriger aus Bergheim ein Wohnhaus an der Präsidentenstraße, um einen nahe gelegenen Kiosk aufzusuchen. Seinen Angaben zufolge wurde er unmittelbar vor dem Gebäude von vier unbekannten Männern und zwei Frauen angegriffen und mit Stöcken geschlagen.

Der 20-Jährige erlitt eine kleine Kopfplatzwunde. Er wurde durch Rettungskräfte versorgt und leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Die 24-jährige ukrainische Schwester des Geschädigten aus Bergkamen wurde durch die Rufe auf die Auseinandersetzung aufmerksam und begab sich mit ihrem sechs Monate alten Kind vor das Wohnhaus. Dort kam sie mit dem Baby auf dem Arm zu

Fall. Ob sie geschubst wurde oder ohne Fremdeinwirkung stürzte, ist bislang unklar. Sie wurde vor Ort durch den Rettungsdienst untersucht; eine weitere Behandlung war nicht erforderlich. Hinweise auf eine Verletzung des Kindes liegen nicht vor.

Die sechs Tatverdächtigen flüchteten vor dem Eintreffen der Polizei mit einem roten Pkw in unbekannte Richtung. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief ohne Erfolg. Nähere Beschreibungen der Personen und des Fahrzeugs liegen derzeit nicht vor. Der Hintergrund des Angriffs ist bislang unbekannt. Die weiteren Ermittlungen dauern an.

Infos zum nächsten Sommerkirchengottesdienst auf Gut Velmede: Absolutes Rauchverbot

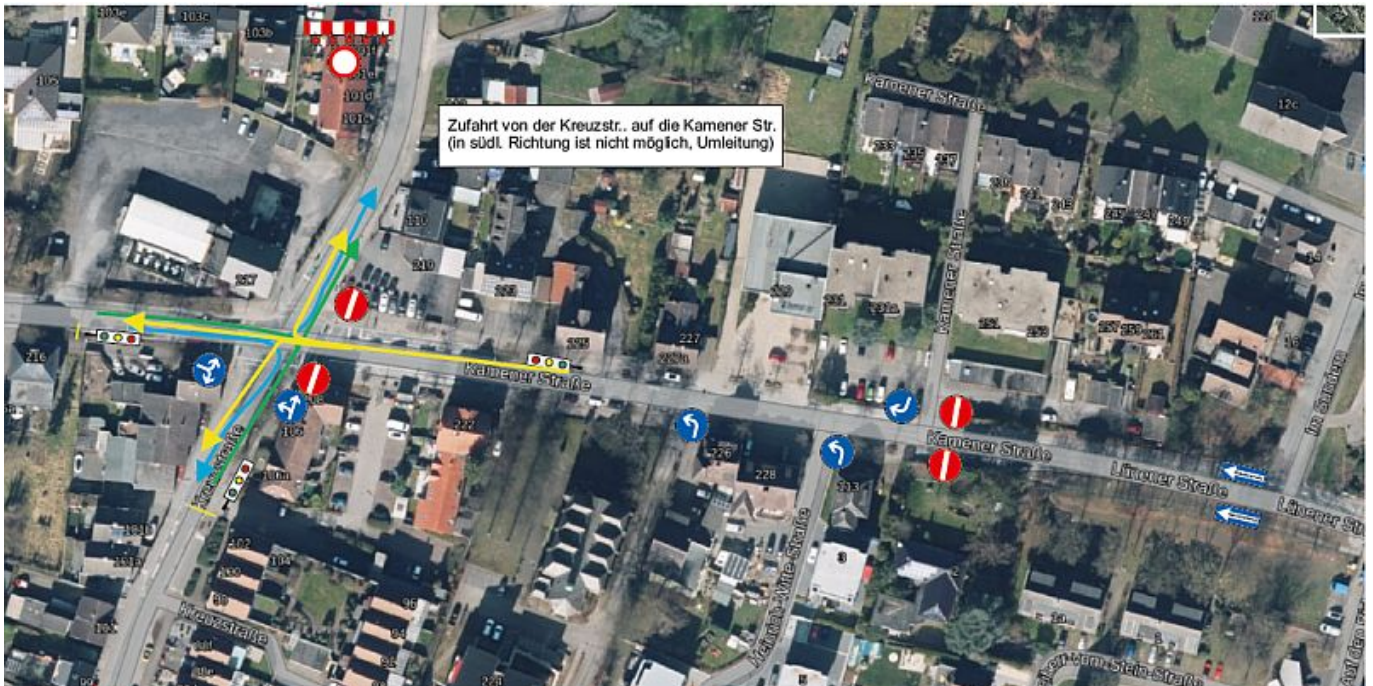
Hier sind wichtige Infos zum nächsten Sommerkirchengottesdienst, zu dem die evangelischen Kirchengemeinden in Bergkamen und der Förderverein des Martin-Luther-Hauses am 16. August auf dem Gut Velmede in Weddinghofen herzlich einladen. Beginn des Gottesdienstes ist um 10:30 Uhr. Die Leitung hat Pfr. Christoph Maties. Aufgrund der schwierigen Parksituation werden Besucherinnen und Besucher gebeten, möglichst Fahrgemeinschaften zu bilden oder – besser noch – mit dem Fahrrad zum Veranstaltungsort zu kommen.

Außerdem weisen die Veranstalter daraufhin, dass wegen der aktuellen Trockenheit auf dem Veranstaltungsgelände ein

absolutes Rauchverbot besteht, aber das dürfte eigentlich selbstverständlich sein.

Auch die 5. Sommerkirche nimmt das Leitthema für alle Gottesdienste in den Sommerferien auf: „Du bist kostbar“. Damit stimmt die Gottesdienstreihe schon jetzt auf den nächsten Kirchentag 2027 in Düsseldorf ein, der unter diesem Leitwort stattfindet. Wir wünschen allen ein schönes Wochenende und hoffen, dass die angesagte Abkühlung dann auch wirklich eintrifft ...

Einbahnstraßen-Regelung im Bereich Lünener Straße / Kamener Straße ab 24. August



Im Rahmen der Erschließung des neuen Baugebiets „Theo-Kleine-Weg“ in Beckinghausen verlegen die Stadtwerke Lünen (SWL) neue Stromleitungen. Gleichzeitig nutzt die SWL die Erschließung

zur Erneuerung bestehender Versorgungsleitungen für Strom und Trinkwasser in dem Bereich, um zukünftige neue Baustellen zu vermeiden. Die Einbahnstraßen-Regelung gilt bis Ende Januar 2027.

Vom 24. August 2026 bis Ende Januar 2027 müssen sich Anwohner:innen und Autofahrer:innen auf eine geänderte Verkehrsführung einstellen. Die einspurige Einbahnführung verläuft auf der Kamener Straße zwischen der Stichstraße Im Sundern und dem Kreuzungsbereich Kamener Straße / Kreuzstraße in Richtung Lünen Zentrum.

In dieser Zeit kann der Autoverkehr über die Kamener Straße nur in Richtung Lünen Zentrum fließen. Auch Autofahrer aus der Kreuzstraße kommend können nur Richtung Lünen Zentrum abbiegen. Die Umleitung in dieser Zeit erfolgt großräumig über Hammer Straße–Westenhellweg–Jahnstraße.

Die erforderlichen Erneuerungsmaßnahmen der Leitungen erfolgen um einerseits die Versorgungssicherheit langfristig zu sichern, aber auch zur Versorgung des neuen Baugebiets „Theo-Kleine-Weg“ im nördlichen Bereich der Kreuzstraße. Im Zuge der Baumaßnahme werden die Stromleitungen bereits für zukünftige Anforderungen ausgelegt. Dafür werden teilweise leistungsstärkere oder zusätzliche Leitungen verlegt. So kann das Netz künftig mehr erneuerbaren Strom aufnehmen und transportieren, etwa aus PV-Anlagen, und unterstützt damit den weiteren Ausbau einer klimaneutralen Energieversorgung.

Zugang zu Grundstücken und Häusern bleibt gewährleistet

Um die Beeinträchtigungen für die Anwohner:innen so gering wie möglich zu halten, werden z.T. provisorische Übergänge und Ausfahrten eingerichtet. Diese sollen gewährleisten, dass der Zugang zu den Grundstücken und Wohnhäusern auch während der Bauarbeiten weiterhin möglich ist.

Planung sowie Ausarbeitung von Zeitraum und Ablauf der Bauarbeiten erfolgten in enger Abstimmung mit der Stadt Lünen.

„Uns ist bewusst, dass die Baumaßnahme teilweise größere Umwege erfordert aufgrund der vielen Sackgassen in dem Gebiet. Die Arbeiten sind jedoch unerlässlich, um das neue Wohngebiet zu erschließen sowie eine sichere, zuverlässige und zukunftsfähige Versorgung für die kommenden Jahre zu gewährleisten“, erklärt SWL-Geschäftsführer Urs Reitis.

Bauarbeiten Teil einer größeren Baumaßnahme

Die Maßnahme zur Erschließung und Erneuerung von Versorgungsleitungen besteht aus insgesamt drei Abschnitten. Der erste Abschnitt startete bereits Ende Juni und endet zum 24. August 2026 und beschränkt sich lediglich auf den Gehweg im Bereich Kamener Straße 214–220. Darauf folgend beginnt direkt der zweite Bauabschnitt bis Ende Januar 2027, der die Einbahnstraßen-Regelung erfordert. Der dritte und letzte Bauabschnitt in der nördlichen Kreuzstraße soll die Maßnahme plangemäß zu Mai 2027 abschließen. Hier wird es ebenfalls zu einer Einbahnstraßenregelung kommen müssen, um einen möglichst schnellen Bauablauf zu gewährleisten.

Weitere und alle aktuellen Informationen zu dieser Baumaßnahme finden Interessierte im Baustellenportal der Stadt Lünen.

Einbruch und Brand in Cafe an der Pestalozzistraße

Nach einer Explosion ist es in der Nacht zu Freitag (14.08.2026) zu einem Brand in einem Café an der Pestalozzistraße in Bergkamen gekommen.

Gegen 03:40 Uhr wurden Polizei und Feuerwehr zur Pestalozzistraße alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte

stand ein Teil des freistehenden Gebäudes, in dem sich das Café befindet, in Flammen. Zudem war eine Scheibe des Eingangsbereichs vollständig zerstört.

In den Räumlichkeiten des Cafés befanden sich mehrere Automaten. Nach ersten Feststellungen wurden diese augenscheinlich geöffnet. Ob dies im Zusammenhang mit der Explosion und dem Brandgeschehen steht, ist Gegenstand der laufenden kriminalpolizeilichen Ermittlungen.

Der Brandort wurde beschlagnahmt.

SPD Rünthe lädt ein zum traditionellen Sommerfest

Am Samstag, den 29. August 2026, veranstaltet der SPD-Ortsverein Rünthe von 17 Uhr bis 21 Uhr wieder sein traditionelles Sommerfest auf dem Gelände der Regenbogenschule (Rünther Str. 78). Wie in den letzten Jahren steht den Besucherinnen und Besuchern ein kleines Angebot aus Speisen sowie kühlen alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken zur Auswahl, welche zu einem geringen Preis und abseits kommerzieller Zwecke erworben werden können.

Herzlich eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Rünthe und darüber hinaus, die einen Sommerabend in netter, gemeinschaftlicher Atmosphäre verbringen möchten. Für Kinder wird es, sofern es das Wetter zulässt, eine Hüpfburg zum Austoben geben. Im Vordergrund der Veranstaltung steht wie immer das Dorf zusammenzubringen und den Austausch zu fördern.

Neue Kurse in den Bädern der GSW Wasserwelt buchbar

Ob das Üben für das Seepferdchen, der angeleitete Weg zum Bronzeabzeichen oder aber die wohltuende Bewegung im Wasser – die Kurse der GSW Wasserwelt sprechen kleine und große Badegäste gleichermaßen an. Die nächsten Kurse in den Bädern der GSW Wasserwelt sind ab Samstag (15. August) buchbar. Erstmalig findet ein Anfängerschwimmkurs im Sesekebad in Kamen statt.

Während es in den Ferien Anfängerschwimmkurse im Häupenbad Bergkamen und im Saunabad Bönen gibt, bietet die GSW Wasserwelt ab September einen entsprechenden Kurs im Sesekebad an. Dabei lernen die Kinder die Brustschwimmtechnik. Am Ende kann das Schwimmabzeichen Seepferdchen erworben werden, wenn das Kind 25 Meter schwimmen, einen Tauchring ohne Brille aus schultertiefem Wasser holen und ins tiefe Wasser springen kann. Die Anfängerschwimmkurse richten sich an Kinder ab 5 Jahren, die sich ohne Eltern mit Schwimmhilfen im Wasser aufhalten können. Die Kurse enthalten jeweils 12 bzw. 14 Termine und kosten pro Termin 10 Euro.

Für Kinder, die bereits ein Seepferdchen haben, bietet sich ein Aufbauschwimmkurs an. Hier wird die Technik verbessert. Im Kurs kann das Bronze-Abzeichen absolviert werden. Die Aufbauschwimmkurse werden im Häupenbad Bergkamen und im Saunabad Bönen angeboten. Für die erste Wassergewöhnung für Kinder ab 4 Jahren gibt es ab September neue Mini-Kurse mit Elternteil im Häupenbad Bergkamen.

Für die großen Badegäste sind neue Aquafitness-Kurse ab Samstag buchbar. Ob Rücken-Fit-Kurs, Aquacycling oder ein

Aquacircuit- oder Aquapower-Kurs: Alle Fitness-Kurse im Wasser fördern die körperliche und mentale Gesundheit.

Alle Kurse der GSW Wasserwelt sind ab Samstag (15. August) über die Internetseite www.gsw-wasserwelt.de buchbar. Wer sich einen Platz in einem Kurs sichern möchte, sollte schnell sein, da die Kurse stets schnell ausgebucht sind.

Bürgerenergiegenossenschaft LiSe eG stellt Weichen für die Zukunft



Von links links Konrad Seiler (Vorstand), Dr. Detlev Bolle, Jochen Nadolski-Voigt, Birgit Kühmichel, Tobias Molzahn, Silke Samson, Thomas Semmelmann, Peter Hensel (aller Aufsichtsrat),

Die Bürgerenergiegenossenschaft LiSe eG (Region Lippe-Seseke) im Mai 2026 ihre ordentliche Generalversammlung in der Mensa der Regenbogenschule in Rünthe durchgeführt. Im Mittelpunkt standen neben den Berichten über das Geschäftsjahr 2025 und dessen Jahresabschlusses insbesondere personelle Veränderungen im Aufsichtsrat sowie die weitere Entwicklung der Genossenschaft.

Gleich zu Beginn der Versammlung konnte eine besondere Nachricht bekanntgegeben werden: Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen hat die Schirmherrschaft über die LiSe eG übernommen. Aus Termingründen konnte sie nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, übermittelte den Mitgliedern jedoch eine Videobotschaft. Darin betonte sie die Bedeutung einer verlässlichen, nachhaltigen und unabhängigen Energieversorgung und würdigte die Bürgerenergiegenossenschaft als wichtigen Baustein der Energiewende in der Region. Die Videobotschaft stieß bei den anwesenden Mitgliedern und den Gremien der LiSe eG auf große Zustimmung. (Vollständiges Video auf der Internetseite „lise-buergerenergie.de“ Rubrik „Wir über uns“

Neben den turnusmäßigen Berichten und Beschlüssen standen mehrere personelle Veränderungen auf der Tagesordnung. Aus dem Vorstand schied Hakki Sactanaroglu aus. Aus dem Aufsichtsrat verabschiedete sich Dirk Lampersbach. Der Vorstandsvorsitzende Normann Kirschberg und der Aufsichtsratsvorsitzende Thomas Semmelmann dankten beiden für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement für die Genossenschaft.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde außerdem der Aufsichtsrat neu gewählt. Die Wahl erfolgte im Zusammenhang des in der Satzung vorgesehenen Rotationsprinzips. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Silke Samson aus Kamen und Dr. Detlev Bolle aus Bergkamen. Silke Samson arbeitet im kaufmännischen Bereich eines Projektierers für Windkraftanlagen und Photovoltaik. Dr. Detlev Bolle war als Kinderarzt tätig und engagiert sich heute ehrenamtlich als

geschulter, unabhängiger Solarberater für Bürgerinnen und Bürger.

Ebenfalls in den Aufsichtsrat gewählt wurden Peter Hensel, Jochen Nadolski-Voigt, Thomas Semmelmann, Tobias Molzahn und Birgit Kühmichel. Damit verfügt die LiSe eG weiterhin über einen siebenköpfigen Aufsichtsrat. Im Anschluss an die Generalversammlung bestätigte der neu gewählte Aufsichtsrat Thomas Semmelmann einstimmig als Vorsitzenden. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Peter Hensel gewählt.

Auch inhaltlich blickt die LiSe eG auf ein intensives Jahr zurück. Der Vorstand berichtete über das Geschäftsjahr 2025 und gab einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der Genossenschaft.

Besonders freuen konnten sich alle Anwesenden über die Information, dass mit den beiden bestehenden PV-Anlagen die Marke von 100.000 kWh seit deren Betrieb erzielt werden konnte und somit die CO₂ Reduktion weiter vorangetrieben wurde. Eine Anlage soll, wenn möglich noch in diesem Jahr dazu kommen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde von der Generalversammlung einstimmig festgestellt.

In der anschließenden Diskussion nutzten die Mitglieder ausführlich die Möglichkeit, Fragen und Anregungen einzubringen. Dabei ging es unter anderem um die Erträge der bestehenden Photovoltaikanlagen, die Vermarktung des erzeugten Stroms, die weitere Entwicklung der Genossenschaft sowie mögliche neue Projekte. Ein besonderes Anliegen der LiSe eG bleibt die Gewinnung weiterer geeigneter Dachflächen für Photovoltaikanlagen in der Region.

Darüber hinaus wurde die Bedeutung der Vernetzung mit anderen Bürgerenergiegenossenschaften hervorgehoben. Die LiSe eG steht bereits mit verschiedenen Genossenschaften in der Region im Austausch und wird diese Vernetzung weiter ausbauen.

Nach zahlreichen Fragen, Anregungen und lebhaften Diskussionen konnte die Generalversammlung nach rund zweieinhalb Stunden geschlossen werden. Der Vorstand und der Aufsichtsrat sehen die LiSe eG damit personell und organisatorisch gut aufgestellt, um den eingeschlagenen Weg der Bürgerenergie in der Region weiterzuführen.

Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto: Max
Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und

Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 20. August in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 in Bergkamen zu erreichen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an. Ein Beratungstermin sollte vorher vereinbart werden.

In der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.

Terminvereinbarung

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Prozess platzt: Dauer-

Schwarzfahrerin abgetaucht

von Andreas Milk

Eine junge Bergkamenerin hätte sich kommende Woche wegen Schwarzfahrens in Regional- und Fernzügen durch halb Deutschland vor dem Kamener Strafrichter verantworten sollen. Aber es wird nichts draus. Denn unter ihrer letzten Meldeadresse wohnt sie nicht mehr. Und wo sie sich stattdessen aufhält, konnte die Polizei nicht ermitteln. Das sagte uns der zuständige Richter.

Der hatte Anfang Juli vergeblich auf die Angeklagte gewartet. Die Frau ignorierte ihren Prozesstermin im Amtsgericht. Konsequenz: Der Richter ordnete an, sie am 18. August von der Polizei bringen zu lassen. Als nun die Polizei nachsah, ob sie die Frau tatsächlich in der angegebenen Wohnung vorfinden würde, war das Ergebnis negativ.

Die Vorgeschichte ist traurig. Im Oktober vergangenen Jahres bekam die Bergkamenerin eine Geldstrafe für rund 40 ticketlose Bahnfahrten. Die Frau erzählte, sie habe diese Touren unternommen, um „einfach weg“ zu kommen von privaten oder familiären Problemen. Geriet sie in eine Kontrolle, gab sie bedröppelt ihre Personalien an. Irgendwelche Probleme machte sie dem Bahnpersonal nie. Auch im Januar 2025 war sie schon verurteilt worden.

Diese Vorbelastungen machen es wahrscheinlich, dass nächstes Mal eine Haftstrafe auf Bewährung droht. Wann und unter welchen Umständen das sein wird, ist freilich die Frage. Eine Verurteilung in Abwesenheit – heißt: ein schriftlicher Strafbefehl nach Aktenlage – scheidet nach Angaben des Richters als Möglichkeit aus: Dafür habe die Bergkamenerin zu viele Vorstrafen.

Auslöser Familienfrust: Fast 40 Mal „schwarz“ mit der Bahn